Innovation macht den Unterschied

IvoclarVivadent lebt für praxisorientierte Produkte und marktspezifische Innovationen. Das stellt das Unternehmen bei der diesjährigen IDS erneut unter Beweis.

Die innovativen Produkte und Systeme eröffnen neue Möglichkeiten: Sie gestalten die Behandlungsabläufe in der Zahnarztpraxis noch wirtschaftlicher, optimieren die Verarbeitung im Dentallabor und führen zu ästhetischen Ergebnissen.

Direkte Füllungstherapie

Das modellierbare Composite Tetric EvoCeram Bulk Fill mit dem patentierten Lichtinitiator Ivocerin erlaubt die schnelle Füllung von Kavitäten mit bis zu 4mm dicken Schichten. Für alle, die auf Farbe setzen, sei das kompakte und leichte Hochleistungs-LED-Polymerisationsgerät Bluephase Style empfohlen: Die zwei neuen Farbversionen mit blauen und pinkfarbenen Elementen bringen noch mehr Individualität in die Praxisräume. Darüber hinaus kann sich der Messebesucher auch von den praktischen Eigenschaften des neuen Modellierinstruments OptraSculpt Pad überzeugen. Dank schaumartiger Pad-Aufsätze erlaubt es ein schnelles, haftfreies Modellieren der Composites. Abschließend ergänzt der neue Fluorid-Lack Fluor Protector S das bewährte Fluor Protector-Portfolio.
Der Lack ist mit einem milden Geschmack in einer neuen Darreichungsform erhältlich.

ANZEIGE

Festsitzende Prothetik

Auf dem Gebiet der festsitzenden Prothetik geht die Erfolgsgeschichte von IPS e.max weiter. Der Messebesucher darf sich auf Innovationen mit Schwerpunkt auf CAD/CAM freuen. Perfekt zum IPS e.max-System passt das adhäsive, klinisch bewährte Befestigungs-System für „alle Fälle“ Multilink Automix. Es wurde den Anwenderwünschen entsprechend optimiert und wird nun zusätzlich in der Farbe Weiß und neu mit Try-in-Pasten angeboten. Zudem wird es eine Erweiterung des IPS e.max-Systems im Bereich der implantatgetragenen Versorgungen geben sowie die Einführung eines dazu passenden Befestigungs-

composites. Eine goldfarbene, biokompatible Universallegierung für die Verblendung mit Spezialkeramiken und Composites rundet die Vorschau in diesem Bereich ab.

Abnehmbare Prothetik

Ästhetik, Individualität und Vielseitigkeit – unter diesem Motto wird im Bereich der abnehmbaren Prothetik zum Beispiel das IvoBase-System für die präzise und vollautomatische Herstellung von gewebefreundlichen Prothesenbasen vorgeführt. Ebenso können sich Interessierte von den Phonares II-Prothesenzähnen überzeugen lassen. Die ästhetische Zahnlinie wird in zusätzlichen Unterkiefer-Frontzahnformen und mittlerweile in zwanzig natürlichen Zahnfarben angeboten.
Ergänzend zu dem umfassenden Portfolio dient das lichthärtende Labor-Composite SR Nexco der naturgetreuen Gestaltung von Zahnersatz.
Um auch Gingivaanteile ästhetisch imitieren zu können, gibt es ein neues, produktübergreifendes Farbsystem. Ob auf Keramik- oder auf Composite-Restaurationen, alle Massen des Systems sind exakt aufeinander abgestimmt. Damit lassen sich zusätzliche Individualisierungen für naturgetreue Gingivaanteile vornehmen. ZT

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
9494 Schaan
Liechtenstein
Tel.: +423 2353535
info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com
IDS: Halle 11.3, Stand A020–C039

Schnelles, effizientes Abtasten

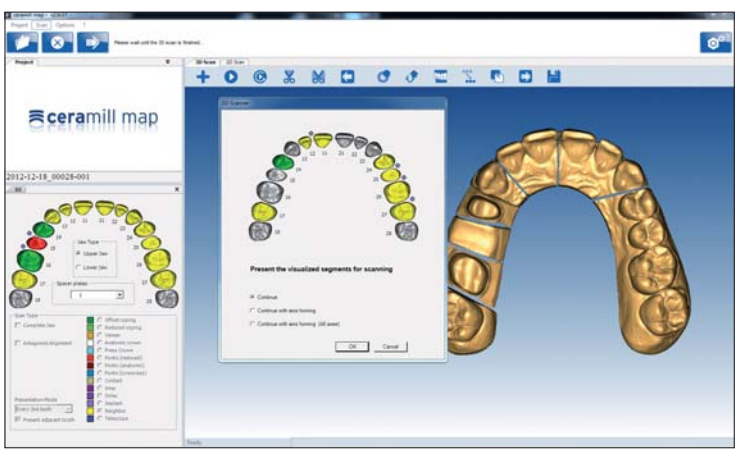
Der Streifenlichtscanner Ceramill Map400 von Amann Girrbach sorgt für ein präzises Modellbild.

Patientenspezifische Modelle in digitale Daten umzusetzen, ist ein wichtiges Element in der Prozesskette für im Dentallabor hergestellten Zahnersatz. Diese Aufgabe übernimmt der kompakte, automatische Funktionsscanner Map400 aus der Ceramill-Serie des Dentaldienstleisters Amann Girrbach. Er zeichnet sich durch einfache Handhabung, kurze Scanzeiten und hohe Präzision aus.

Ceramill Map400 – der „Funktionsscanner“. Präzise, schnell und mit Splitex®-Integration.

ANZEIGE

Ceramill Map400 ist ein vollautomatischer Scanner zum digitalen Abtasten von Dentalmodellen jeglicher Art. Die komfortable Benutzerführung begleitet den Anwender durch das gesamte Programm und sorgt von Anfang an für fehlerlose Scanprozesse. Das Ergebnis sind über Streifenlichtprojektion erstellte hochpräzise Scandaten. Hochsensible 3-D-Sensoren und ein großes Messfeld ermöglichen ein schnelles sowie effizientes Abtasten mit nur zwei Achsen, wodurch sich die Scanzeit erheblich verkürzt.
Ein wichtiges Merkmal der Scansoftware des Ceramill Map400 ist ihre Kompatibilität zum virtuellen Artikulator Ceramill Artex. Das bedeutet, dass in Kieferrelation stehende, einartikulierte Modelle mit einem speziellen Ceramill Transferkit direkt und ohne Präzisionsverlust in den Scanner übernommen werden können. Anschließend lässt sich mit der CAD-Software Ceramill Mind und dem virtuellen Artikulator Ceramill Artex automatisch eine patientenanaloge, dynamische wie vollanatomische Gestaltung der Okklusion durchführen.
Ceramill Map400 hat darüber hinaus besondere Scaneinstellungen zu bieten, zum Beispiel die Intelligent Scan Strategy (ISS). Dieser wählbare Modus verkürzt den Scanprozess aufgrund eines verringerten manuellen Eingreifens in den Scanablauf. Im ISS-Modus wird das direkt benachbarte Kiefersegment jedes zweiten Zahns vom Kiefermodell ausgelassen. Die entstehende Lücke bietet genügend Freiraum zur Erfassung der Approximalbereiche.
So werden beispielsweise bei einem Modell mit 16 segmentierten Zähnen bis zu acht Zähne in einem Scanablauf ohne manuelles Eingreifen erfasst. Dadurch reduziert sich das manuelle Eingreifen auf zwei Arbeitsschritte. Hilfreich ist auch der Scanmodus Ceramill Multi-Cap, der es mithilfe eines speziellen Mehrfachhalters möglich macht, bis zu zwölf einzelne Stümpfe zeitgleich kiefer- und patientenunabhängig zu erfassen. Das spart Zeit bei Stümpfen für Offset-Kronen, die keinen Bezug zu Nachbarzähnen oder zum Gegenkiefer benötigen.
Da Ceramill Map400 über eine offene Schnittstelle verfügt, ist es dem Anwender möglich, alle Scanergebnisse als STL-Daten zu exportieren und in anderen Systemen weiterzuverarbeiten. ZT



Intelligent Scan Stragey (ISS) – exklusiv nur für Ceramill Map400.

ZT Adresse

Amann Girrbach GmbH
Dürrenweg 40
75177 Pforzheim
Tel.: 07231 957-100
Fax: 07231 957-159
germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com
IDS: Halle 11.1, Stand G040/H041

Schnell in Form

Frank Dental produziert innovative Dentalwerkzeuge.

Zirkon-Schleifset

Das Zirkon-Schleifset (Abb. 1) arbeitet bei maximal 10.000 Umdrehungen, ohne Wasserkühlung und ohne Funkenbildung.

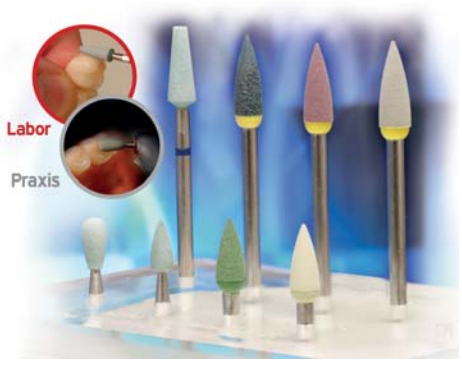


Abb. 1: Das Zirkon-Schleifset der Firma Frank Dental für Labor und Praxis.

Abb. 2: Die überlange Gipsfräse ermöglicht es, Arbeitsgänge schnell und effektiv zu gestalten.

Schleifen bei minimaler Wärmeentwicklung ist mit dem modernen Zirkonschleifset möglich. Die Abrasivschleifer sind mit einer speziellen Diagen-Diamantbindung versehen und stressen Zirkonoxid nachweislich wesentlich weniger als die bisher verwendeten Diamantschleifer. Mikrosprünge und Abplatzungen werden vermieden. Die Nachbearbeitung bis zum Hochglanz erfolgt mit Diamantkorn durchsetzten Polierern. Um die gleichen Arbeitsschritte in der Zahnarztpraxis ausführen zu können, ist das Einschleif- und Polierset auch für das Winkelstück erhältlich. Durch die Oberflächenpolitur eingeschliffener Zirkonbereiche kann nachweislich die Schädigung des Antagonisten durch Abrasion vermieden werden.

Überlange Gipsfräse

Da heute z. B. bei der Modellherstellung ein Werkzeugwechsel mehr oder weniger schon eine Rolle spielt, wurde die gewohnte Gipsfräse verlängert. Dabei stand im Vordergrund, die bewährte Gipsbearbeitung nicht umzustellen, sondern effizienter zu gestalten.
Nun können die Gipsstümpfe in einem Arbeitsgang in die gewünschte Form gebracht werden (Abb. 2). Armin Frank sagt dazu: „Es macht uns immer viel Spaß, Ideen aus dem dentalen Markt aufzunehmen und diese zeitnah umzusetzen. Zahntechniker denken grundsätzlich weiter und der Erfolg gibt uns recht.“ ZT

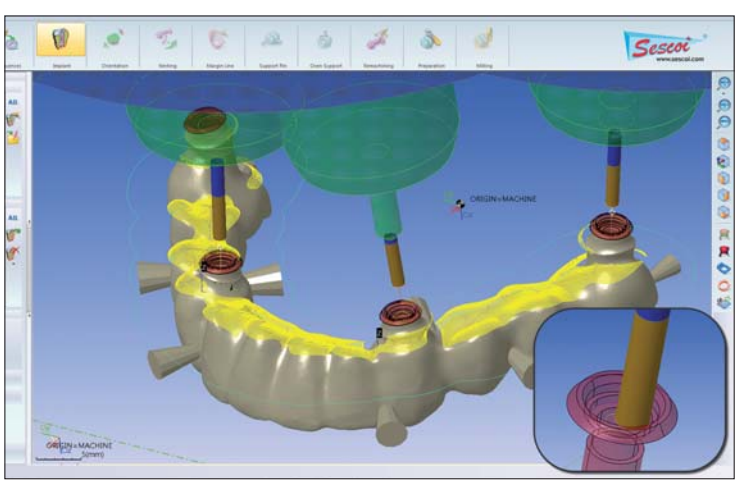
ZT Adresse

Frank Dental GmbH
Tölzer Str. 4
83703 Gmund
Tel.: 08022 6736-66
Fax: 08022 6736-900
anja.frank@frank-dental.de
www.frank-dental.com
IDS: Halle 4.1, Stand B040

Schnell und leistungsstark

Sescoi präsentiert neue, leistungsstarke Versionen von WorkNC Dental und Co.

Auf der EuroMold 2012 durften die Messebesucher am Sescoi-Stand bereits einen Blick in die Zukunft werfen. Der auf den Werkzeug- und Formenbau spezialisierte Softwareanbieter bot eine Vorschau auf die neue, besonders schnelle Version 22 seines Flagschiffs WorkNC. Außerdem demonstrierte Sescoi die Fähigkeiten des Hybrid Modeling in WorkNC CAD sowie die Stärken von WorkNC Wire EDM, WorkNC Electrode, WorkNC Dental, WorkXPlore 3D V3 und WorkPLAN V3. Ganz neu im Programm ist die Software WorkNC Robot, die das Offline-Programmieren von mehrachsigen Robotern vereinfacht und beschleunigt.



WorkNC Dental vereinfacht die Fräsbearbeitung von Kronen, Brücken und Implantaten.

WorkNC Dental ist ein CAD/CAM-System, das die Fräsbearbeitung von Kronen, Brücken und Implantaten vereinfacht. Herausragendes Merkmal ist die Offenheit des Systems. Es kann standardisierte STL-Daten sowie eine Vielzahl nativer CAD-Daten verarbeiten und daraus für jede beliebige Fräsmaschine passende NC-Programme ableiten. Dadurch ist der Anwender frei in seiner Maschinenwahl, wodurch er nicht nur Investitionskosten und Schulungen einsparen kann. Auch bezüglich der Material- und Werkzeugauswahl kann er unabhängig agieren – was in vielen Fällen zu deutlichen Kosteneinsparungen führt.
WorkXPlore 3D – ein schneller, vielseitiger 3-D-Viewer mit zahlreichen Darstellungs- und Analysetools – wurde entwickelt, um die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit in Unternehmen zu erleichtern. Die aktuelle Version 3 ist in der Lage, mit hoher Geschwindigkeit selbst große und komplexe Daten aller führenden CAD-Systeme direkt zu importieren, zu analysieren und in neutralem Format wieder auszugeben. Neu in dieser Version ist der Einsatz von Begrenzungsflächenmodellen (Boundary Representation, Brep), die der Genauigkeit zugutekommt. Dadurch vereinfacht sich auch das Abfragen von Ecken und Punkten selbst bei gescannten STL-Daten. WorkXPlore 3D bietet sehr gute Schnittstellen zu allen auf dem Markt gängigen CAD-Systemen und ist in der Lage, zahlreiche native Datenformate (STEP, IGES, JT, Autodesk Inventor etc.) einzulesen und auszugeben.
Die Version 3 der WorkPLAN-Software ist nicht nur ein ERP-Instrument für Kontrollaufgaben und einen transparenten Produktionsprozess, sie schließt auch ein Modul zum Customer-Relationship-Management (CRM) ein. So wird das Verwalten von Kundenkontakten, Anfragen, Angeboten etc. zum Kinderspiel. Außerdem sichert das Echtzeitsystem stets aktuelle und genaue Informationen. WorkPLAN lässt sich auch mobil einsetzen und ermöglicht die Informationsabfrage von unterwegs. ZT

ANZEIGE

ZT Adresse

Sescoi GmbH
Schleussner Str. 90 – 92
63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 7144-0
Fax: 06102 7144-56
info@sescoi.de
www.sescoi.de
IDS: Halle 11.1, Stand F051

Passend für jeden Bedarf

DATRON bietet für jede Anforderung das passende CAD/CAM-System.

Anlässlich der IDS 2013, die vom 12.–16. März in Köln stattfindet, präsentiert der Spezialmaschinenbauer und CAD/CAM-Experte DATRON AG zwei Produktneuheiten, die auf dem bewährten CAD/CAM-System DATRON D5 basieren: Die D5 Linear Scales für hohe Präzision und die D5 Entry, ein Einstiegsmodell für die Bearbeitung von Weichmaterialien.

D5 Linear Scales – für hohe Präzision

Ausgestattet mit Linearmaßstäben wurde die D5 Linear Scales speziell für Anwendungen mit hohen Ansprüchen an die Genauigkeit entwickelt, z. B. großspannige Arbeiten im Implantatbereich. Durch die erhöhte thermische Stabilität bietet sie

auch bei Temperaturschwankungen gleichbleibende Qualität. Mit einer Wiederholgenauigkeit von < 2 µm und einer Absolutgenauigkeit von ± 5 µm ist die D5 Linear Scales die optimale Maschine für Fräszentren, die besonders anspruchsvolle Restaurationen mit hoher Präzision herstellen möchten.

D5 Entry – Einstiegsmodell für Weichmaterialien

Ebenfalls erstmalig auf der IDS wird die D5 Entry präsentiert, ein kostengünstiges Einstiegsmodell, das speziell für die Bearbeitung von Weichmaterialien, wie z. B. Zirkonoxid, konzipiert wurde. Die D5 Entry ist besonders für kleinere Labore geeignet, die zunächst nur Weichmaterialien bearbeiten möchten und keine 8-fach-Automatisierung benötigen, aber trotzdem nicht auf die Genauigkeit und Vielseitigkeit einer präzisen 5-Achs-Simultanmaschine verzichten möchten. Bei Bedarf, z. B. durch Vergrößerung des Labors, oder wenn zu einem späteren Zeitpunkt doch Metalle bearbeitet werden sollen, lässt sich die D5 Entry problemlos bis hin zur Vollausstattung erweitern.

Validierte Fertigungsprozesse

Neben den neuen Maschinenmodellen präsentiert DATRON die neuen Bearbeitungstechniken aus dem Bereich der Implantologie und dem Fräsen von Modellen auf Basis von Intraoralscanner-Daten. Gemeinsam mit ausgewählten Scannerherstellern und Softwarepartnern bietet DATRON den gesamten, abgestimmten CAD/CAM-Prozess aus einer Hand, der exakt auf die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Kunden angepasst ist. So bekommt jeder das beste System für seinen speziellen Bedarf. ZT

ZT Adresse

DATRON AG
In den Gänsäckern 5
64367 Mühltal
Tel.: 06151 1419-107
Fax: 06151 1419-29
info@datron.de
www.datron.de
IDS: Halle 3.1, Stand L008/M009

ANZEIGE

Kostenlose Leseprobe

NEU

JETZT AUCH IM PRAXIS-ONLINE SHOP
DER OEMUS MEDIA AG BESTELLEN!

OEMUS MEDIA AG
PRAXIS-ONLINE SHOP

Anwenderberichte
Fallbeispiele
Marktübersichten und Produktinformationen

* Preis versteht sich zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Jetzt bestellen!

Faxsendung an
0341 48474-290

Jahrbuch DDT 2013

____ Exemplar(e)

Bitte senden Sie mir mein(e) Exemplar(e) an folgende Adresse:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Unterschrift:

Praxisstempel

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290

ZT 3/13

Optimiert und digitalisiert

Der moderne MundscannerTRIOS® von 3Shape vereinfacht den Labor- und Praxisalltag.

Mit der TRIOS® Technologie bietet Biodenta unter der Marke DentaSwiss eine Lösung, die auf den bestehenden Arbeitsabläufen zwischen Zahnarzt, Dentallabor und Fräszentrum aufbaut und diese optimiert und digitalisiert. Dank Open-Scans kann der Zahnarzt mit dem Labor seiner Wahl arbeiten und so auch weiterhin die gesamte Palette an Dentalanwendungen zusammen mit der Expertise des Zahntechnikers und dem Fertigungs-Know-how nutzen. Qualitativ hochwertige Restaurationen sind mit der 3Shape TRIOS® Technologie möglich. Zusammen mit 3Shape, dem Technologieführer im dentalen CAD/CAM für Labors, engagiert sich Biodenta für die digitale Zahnheilkunde.

Ausblick und Prognose

Angetrieben durch sich stetig verbessernde Technologien schreitet die Digitalisierung der Zahnheilkunde in schnellen Schritten voran und immer mehr anspruchsvolle klinische Situationen mit hochwertigen Restaurationen werden möglich. Biodenta und 3Shape gehen davon aus, dass das Erstellen von Abdrücken bald vollständig digital erfolgen wird. Das Design des 3Shape TRIOS® erleichtert den Einstieg in die digitale Welt. Die Ultrafast Optical Sectioning™ Technologie von 3Shape ist eine neue Generation zur Erstellung digitaler Abdrücke. Zu den innovativen Vorteilen des TRIOS® gehören Scannen ohne die Anwendung von Sprays, die hochpräzise Positionierung für eine umfassende Palette von Anwendungen, die klinische Validierung des Scans, die Online-Kommunikation mit dem Labor, die intuitive Smart-Touch-Benutzeroberfläche und vieles mehr. Zur IDS in Köln präsentiert Biodenta neben dem Intraoralscanner auch das CAD/CAM-System als Komponenten der DentaSwiss Komplettlösung. ZT

ANZEIGE

ZAHNWERK
Frästechnik GmbH
Ihr Fräszentrum im Video
Testen Sie uns!
www.zahnwerk.eu

ZT Adresse

Biodenta Deutschland GmbH
Graben 17
64646 Heppenheim
Tel.: 06252 9675570
Fax: 06252 9675571
germany@biodenta.com
www.biodenta.com
IDS: Halle 4.1, Stand D049

Evolution statt Revolution

Mit seinem neuen Abdruck-Scansystem „3D FAX“ lässt CADstar ohne großen Umrüstaufwand den bestmöglichen dentaltechnischen Workflow Realität werden.

Die Digitalisierung in der Zahntechnik beschert vielen Laboren buchstäblich Kreislaufstörungen. Immer neue Innovationen und neue Investitionen belasten den Betrieb und die Bilanzen. Grund genug für CADstar, den Innovationsfrust der Labore durch eine pragmatische Lösung endgültig zu kurieren: Der Partner der Zahntechniker befriedigt die Nachfrage nach einem funktionierenden integrierten CAD/CAM-Kreislauf jetzt mit seinem patentierten „3D FAX“. Denn mit diesem Abdruck-Scansystem ermöglicht CADstar als erster Anbieter die komplette CAD/CAM-Fertigung über eine Schnittstelle und einen Dienstleister – und das auch noch zu standardisierten Konditionen. Das Gerät ist mit jeder klassischen CAD-Infrastruktur kompatibel und kinderleicht in der Bedienung, sodass Laborinhaber weder ihre Infrastruktur noch Gewohnheiten gravierend ändern müssen. Dennoch bietet das 3D FAX schlagende Vorteile: Zum einen wird die Kommunikation zwischen Zahnarzt, Dentallabor sowie Fräszentrum einfacher. Zum anderen erhöhen sich die Sicherheit, Qualität, Geschwindigkeit und nicht zuletzt der Komfort des dentaltechnischen Produktionsprozesses signifikant.

Mittelpunkt des in Zusammenarbeit mit Dental Wings erstellten Systems ist das „3D FAX“, ein

berührungsfrei arbeitender optischer Abdruckscanner, der auf Basis des bewährten Prinzips der Lasertriangulation in Kombination mit fünf beweglichen Achsen arbeitet. Das Gerät hat ein Scanvolumen von 90 x 90 x 90 mm, scannt Alginat- und Silikonabdrücke mit einer Genauigkeit von 15 µm und deckt zukünftig das gesamte Indikationsspektrum bis zur 14-stelligen Brücke ab. Der Zahnarzt kann den Abdruck innerhalb weniger Minuten direkt vollautomatisch einscannen und den Datensatz über eine verschlüsselte Schnittstelle sicher zum Zahntechniker seines Vertrauens schicken. Der Zahntechniker erstellt ein virtuelles Modell, modelliert darauf die Restauration und schickt diese Daten über dieselbe Schnittstelle an CADstar, das die fertige Arbeit innerhalb von 48 Stunden in überzeugender Qualitätfertigt und ausliefert – zertifizierte Rohstoffe und weitreichende Garantien inklusive. ZT

ZT Adresse

CADstar GmbH
Sparkassenstraße 4
5500 Bischofshofen, Österreich
Tel.: +43 6462 32880
Fax: +43 6462 6011-11
info@cadstar.at
www.cadstar.at
IDS: Halle 11.3, Stand A070–B071